

Teilnahme am Wettbewerb Jungspediteur 2017

Online Palettenkonto

Raphael Kibler

Etrichstraße 93

5020 Salzburg

0660 / 54 58 635

raphi.kibler@icloud.com

Q Logistics GmbH

Handelszentrum 3

5101 Bergheim

+43 50145 25308

claudia.bergmann@quehenberger.com

Inhalt

Ist-Situation / Nachteile

Soll-Situation / Vorteile

Beispiel einer möglichen Maske

Was ist für eine reibungslose Umsetzung nötig?

Ist-Situation

Derzeitige Situation bezüglich der Führung von Palettenkontos sieht wie folgt aus:

Der Fahrer tauscht beim Endkunden die Paletten, lässt sich dies auf einem Palettenschein bestätigen und bringt diesen wieder an den jeweiligen Disponenten/Sachbearbeiter retour. Dieser wiederum erhält den Schein und führt mit diesem ein Palettenkonto, welches in regelmäßigen Abständen mit dem Kunden abgeglichen wird.

Dies führt oft zu Streitigkeiten mit dem Kunden, da die Scheine oft nicht ordentlich / richtig ausgefüllt werden oder der Sachbearbeiter durch Stress und der Menge an Palettenscheinen leicht den Überblick verlieren kann, in weiterer Folge entstehen oftmals hohe Kosten, da Lademittel in Hohen Mengen nicht günstig sind.

Des Weiteren geht durch den Weg, bis der Palettenschein endgültig beim Sachbearbeiter eintrifft viel Zeit verloren und vergangene Unstimmigkeiten sind schwer nachzuvollziehen.

Folgende Probleme und Fehlerquellen treten hierbei auf:

- Der Kunde ist verärgert, da die Führung der Palettenkontos nicht mit seinen / ihren Aufzeichnungen übereinstimmt, daraus erfolgt in der Regel ein Streit
- Durch die nicht-digitalisierte Arbeitsweise mit Palettenscheinen geht viel Zeit verloren
- Es entsteht ein hohes Kostenrisiko durch nicht ordentlich ausgefüllter Palettenscheine oder geführten Palettenkontos
- Hoher Papieraufwand, durch die Lademittelscheine
- Es können sehr oft Fehler beim Führen der Palettenkontos entstehen, da sehr häufig mit Exceltabellen gearbeitet wird

Um diesen Ärgernissen aus dem Weg zu gehen ist es meiner Meinung nach an der Zeit diesen Arbeitsprozess zu optimieren!

Soll-Situation

Es wäre doch praktisch wenn jeder Fahrer mit einem mobilen Endgerät ausgestattet wird welches mittels Unterschrift(en) am Gerät schon den korrekt ausgeführten Palettentausch zwischen Entlader und Fahrer bestätigt.

Die Daten des Tausches werden auf ein digitales Palettenkonto überspielt, welches online sowohl für den Kunden als auch für den Sachbearbeiter/Disponent in Echtzeit aufrufbar ist.

Damit kann bei Unstimmigkeiten der Angaben sofort miteinander kommuniziert werden und es können Streitfälle und Mehrkosten vermieden werden.

Folgende Vorteile würden sich daraus ergeben:

- Sachbearbeiter haben die Informationen in Echtzeit zur Verfügung und können im Falle von Unstimmigkeiten sofort telefonisch mit dem Kunden Kontakt aufnehmen und reagieren bzw. korrigieren
- Eine Steigerung der Kundenzufriedenheit, da es zu weniger Streitfällen kommt
- Hohe Kostenersparnis
- Zeitersparnis
- Gewährleistung von ordentlich, geführten Palettenkontos
- Umweltfreundlich durch eine Papierlose Arbeitsweise

Beispiel einer möglichen Maske

Zeitraum von 01.10.2003 bis 01.12.2003										
Datum	Kunde	Leistungsort	Fahrzeug	Fahrer	Lademittel	Art	abgelief	erhalten	Nummer	Bemerkung
01.10.2003	Fritz Flink		GC-T 503	Haber,	Düsseldorf		23	23	33333	
▶ 01.10.2003	Hans Hurtig		GC-B 844	Müller,	Europalette		40	42		

Bei oben gezeigter Maske, haben sowohl Kunde als auch Sachbearbeiter / Disponent einen übersichtlichen Einblick auf den ausgewählten Zeitraum in dem mit welchem Kunden/Spediteur welches Lademittel, in welcher Menge getauscht wurde.

Ganz rechts in diesem Beispiel, befindet sich ein Feld mit Bemerkungen. Dies soll beiden Parteien die Möglichkeit geben, bei Unstimmigkeiten sofort zu reagieren und Kontakt mit der jeweiligen Ansprechperson aufzunehmen. Dadurch sollte sich das Risiko von Streitfällen reduzieren, da sofort gehandelt werden kann.

Sobald für beide Parteien die korrekten Informationen im System vorliegen, können Sie ganz einfach per Mausklick eine Buchung bestätigen. Dies erspart nicht nur einen enormen Zeitaufwand und viele strapazierte Nerven, sondern ist auf lange Zeit auch sehr umweltschonend und Kostenersparend.

Was ist für eine reibungslose Umsetzung notwendig?

Nötig hierfür sind gründliche Schulungen des Fahrpersonals bezüglich der Bedienung des mobilen Endgeräts. Des Weiteren erfordert es eine disziplinierte Arbeitsweise von Fahrer und Sachbearbeiter in Bezug auf die Richtigkeit der Angaben beim Lademitteltausch.

Außerdem benötigt man die dazugehörige Onlineplattform auf der Kunde und Sachbearbeiter/Disponent Einblick auf das geführte Palettenkonto haben.

Durch wegfallenden Papieraufwand hat der Kunde und Sachbearbeiter wieder mehr Platz auf seinem Schreibtisch und es sind durch die digitalisierte Arbeitsweise auch keine Archive mehr nötige!

